



BASISPRESSETEXT

ARGE BAU!MASSIV!

## **BAU!MASSIV! – Bau fürs Leben**

- **Wertvolle Informations-Drehscheibe für massives Bauen**
- **Baumeister und Hersteller mineralischer Baustoffe wie Ziegel, Beton, Naturstein & Co. schaffen stabile Werte**
- **Umfangreiche Plattform [www.baumassiv.at](http://www.baumassiv.at)**

*Wien, Mai 2006* – Gemeinsam mehr bewegen, die Informationen der Baubranche bündeln und Bauinteressierte optimal unterstützen – das waren die Beweggründe, als sich das österreichische Baugewerbe und die Hersteller mineralisch gebundener Baustoffe 1998 in der Arbeitsgemeinschaft BAU!MASSIV! zusammenschlossen.

Mittlerweile hat sich die ARGE zu einer wertvollen Informations-Drehscheibe rund um das massive Bauen etabliert und bietet unter [www.baumassiv.at](http://www.baumassiv.at) umfangreiche Tipps für private und gewerbliche Bauherren. Ziel der ARGE ist es, Personen, die vor Bauentscheidungen stehen, eine Orientierung zu bieten. Die ARGE zeigt dabei die zahlreichen Vorteile des Massivbaus auf. „Weiters haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, die Bedeutung des Baumeisters als fachlich kompetenten Partner in allen Fragen rund um Neubau, Umbau und Renovierung zu untermauern“, so BAU!MASSIV!-Vorsitzender Baurat h.c. DI Othmar Kronthaler.

Die österreichische Bauwirtschaft nimmt mit rund 235.000 Beschäftigten und einem Bruttoproduktionswert von EUR 20,8 Mrd. eine Schlüsselposition bei Beschäftigung und Wachstum ein. Allein Baugewerbe und Bauindustrie beschäftigen mehr als 100.000 Menschen und zählen damit zu den größten privaten Arbeitgebern Österreichs. Mit einem Anteil von ca. 7,5 % am Bruttoinlandsprodukt stellt die Bauwirtschaft einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor dar.



### **Die Partner von BAU!MASSIV!**

Trägerorganisationen der ARGE BAU!MASSIV! sind die *Bundesinnung Bau* sowie der *Fachverband der Stein- und keramischen Industrie* in der Wirtschaftskammer Österreich. Die Bundesinnung Bau vertritt gemeinsam mit den neun Landesinnungen die überbetrieblichen Interessen von rund 9.200 österreichischen Unternehmen, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene, so etwa in wichtigen EU-Organisationen wie dem Europäischen Verband der Bauwirtschaft (FIEC).

Der Fachverband der Stein- und keramischen Industrie nimmt die Interessen von 330 Unternehmen aus ganz Österreich mit rund 17.500 Beschäftigten und einem Gesamtumsatz von EUR 3,15 Milliarden wahr. Im Fachverband sind insgesamt 13 Berufsgruppen aktiv eingerichtet. Die Mitgliedsunternehmen erzeugen Produkte in den Bereichen Baurohstoffe, Baustoffe und Keramik. Beide Organisationen bieten ihren Mitgliedern eine ideale überparteiliche Plattform, um sich zu organisieren und ihre gemeinsamen Ziele effizienter zu verfolgen.

### **Vorteile der massiven Bauweise**

Der Massivbau ist nach wie vor die beliebteste Bauweise in Österreich. „Bei der Eigenheimschaffung setzen die Menschen vorwiegend auf die seit Jahrhunderten bewährte massive Bautradition, wollen aber Technologien verwenden, die auch in Zukunft Bestand haben. Der Massivbau vereint beides optimal“, so Kronthaler. Eine hohe Umweltverträglichkeit, das gute Preis-/Leistungsverhältnis und viele weitere anerkannte Vorteile sprechen für die Errichtung von Gebäuden aus mineralischen Baustoffen wie Ziegel, Beton und Naturstein:

- **Natürliche Materialien:** Massive Baustoffe bestehen aus natürlichen, mineralischen Rohstoffen und sind die beste Voraussetzung für gesundes und ökologisches Wohnen.
- **Beste Wärmedämmung:** Massive Mauern und Geschoßdecken speichern Wärme optimal. Sie sparen im Winter Heizenergie und verhindern im Sommer Überhitzung.
- **Rundum sicher:** Massive Bausubstanz besteht aus nicht brennbaren und gegen Wasser unempfindlichen Materialien.
- **Optimaler Lärmschutz:** Massive Baustoffe schützen mit ihrer Masse hervorragend vor Lärm. Denn: je größer die Masse, desto besser der Schallschutz.
- **Maximale Wertbeständigkeit:** Massivhäuser „leben“ viele Generationen lang und lassen sich einfach an veränderte Lebenssituationen anpassen. Sie sind eine beständige Wertanlage.



- **Effiziente Errichtung und Erhaltung:** Moderne Mauerwerks- und Schalungstechniken ermöglichen einen raschen Baufortschritt. Die stabile Bausubstanz minimiert die Erhaltungskosten.
- **Alles aus einer Hand:** Die österreichischen Baumeister garantieren die professionelle Planung und Ausführung von Neu-, Zu- und Umbauten.

#### **Informationen aus erster Hand**

Unter [www.baumassiv.at](http://www.baumassiv.at) – dem Internet-Portal der Arbeitsgemeinschaft – können sich Bauinteressierte von den zahlreichen Vorteilen und Einsatzmöglichkeiten massiver Baustoffe überzeugen. Das Portal bietet einen umfassenden Überblick über die Branche sowie Kontaktmöglichkeiten zu Unternehmen des Baugewerbes.

#### Weitere Informationen:

Mag. Günter Schiester  
Pressestelle BAU!MASSIV!  
Trimedia Communications Austria  
1070 Wien, Siebensterngasse 31  
T 01 524 43 00-37  
E [guenter.schiester@trimedia.at](mailto:guenter.schiester@trimedia.at) oder [presse@baumassiv.at](mailto:presse@baumassiv.at)